

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

21.12.2023

Universidade de Aveiro, Portugal

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 06.09.2023 - 31.01.2024

Studiengang: Electrical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Ganz allgemein informiert über ein ERASMUS Semester habe ich mich über die Website und Infoveranstaltungen des International Office. Außerdem haben mir Bekannte viel über das Erasmus-Semester erzählt, das sie gemacht haben. Die Entscheidung, für welche Orte ich mich letztendlich bewerbe, habe ich auf Grund von Erfahrungsberichten, die man im International Office anfragen kann, sowie den Websites der Partner-Unis getroffen. Da eine Bekannte von mir kurz zu vor auch in Aveiro war, hat sie mir sehr davon erzählt und mich in meiner Entscheidung geprägt. Außerdem hat mich die Vorstellung ein Wintersemester im Süden, in der Sonne und dicht am Meer, zu verbringen sehr gereizt. Dazu kommt, dass die Universität von Aveiro nicht ganz unbekannt im Bereich der Telekommunikationstechnik ist, was genau mein Fachbereich ist. Die Kursauswahl war demnach für mich sehr vielseitig und ich konnte mir recht einfach ein Learning Agreement erstellen.

Die Bewerbung rund um den Austausch Platz erforderte definitiv etwas Aufwand, der sich aber auf jeden Fall lohnt. Der gesamte Prozess fand über das MOBILITY Portal statt, was jeglichen Papier-Verkehr ersetzt hat. Die Zusage für meinen Platz habe ich im Februar erhalten.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung in Aveiro verlief super einfach. Man musste lediglich ein paar Dokumente (Leistungsübersicht, Immatrikulationsbescheinigung, etc.) hochladen. Im Vergleich zu anderen Unis, kam mir das in Aveiro immer sehr entspannt vor. Es gibt die Möglichkeit einen Portugiesisch A1 (auch A2) Kurs, der 6 ECTS bringt, an der Uni zu machen. Diesen kann man sich an der TUHH dann als NTA anrechnen lassen.

Die Anreise ist am besten per Flugzeug nach Porto und dann mit Zug/Bus weiter nach Aveiro. Die Anreise mit dem Fernbus oder Zug ist äußerst umständlich und teuer. Vor Ort ein Auto zu haben, ist nicht notwendig aber schon ganz gut, um flexibel an den Strand zu kommen oder ein paar Ausflüge zu unternehmen. Deswegen lohnt sich eine Anreise mit Auto trotz der langen Strecke dennoch.

Unterkunft & Kosten

Von der Uni aus gibt es kaum organisierte Wohnungen. Dafür gibt es auf Facebook einige Gruppen auf den eigentlich alle Erasmus Studierenden nach Wohnungen suchen. Es gibt einige Wohnungen, die werden fast ausschließlich an Erasmus Studierende vermietet. Man muss auf Facebook aber äußerst vorsichtig sein, da es wie überall auch in Aveiro einige Betrüger gibt! Ein Videotelefonat mit dem Vermieter, in dem man die Wohnung sieht, sollte immer gemacht werden! Ansonsten gibt es noch Websites wie OLX oder Idealista, wo

man Zimmer und Wohnungen finden kann. Mietpreise zwischen 300€ und 400€ sind normal, wobei mehr als 400€ schon sehr teuer ist. Meistens ist in der Miete immer alles enthalten (Internet, Strom, Gas, Wasser). In Portugal ist eine wöchentliche Putzkraft auch nicht unüblich in WG's. Ich habe in einer 4er WG gewohnt zusammen mit drei Esten, die auch ein Erasmus Semester gemacht haben. Die Wohnung und die Mitbewohner habe ich in einer Facebook Gruppe gefunden.

Die Lebensmittelkosten sind in Portugal ähnlich wie in Deutschland. Tendenziell aber sogar noch ein kleines bisschen teurer. Essen gehen und Getränke in einer Bar sind in der Regel da gegen deutlich günstiger als in Deutschland, sodass sich meine Lebenshaltungskosten (mal abgesehen von der Miete) nicht groß von Hamburg unterscheiden.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 750 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 375 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Das Erasmus Student Network (ESN) hier ist großartig! Die haben eine richtige Orientierungswoche auf die Beine gestellt mit super vielen Aktivitäten, bei denen man direkt sehr viele Leute kennengelernt hat. Das International Office hat ein paar Infoveranstaltungen via ZOOM sowie eine Begrüßung vor Ort gemacht. Über den ESN gibt es die Möglichkeit an dem Buddy-Programm teilzunehmen. Man bekommt dann einen Buddy zugeteilt, der einem als Ansprechpartner dient und einem in den ersten Tagen und Wochen hilft. Direkt nach der Ankunft trifft man sich zudem mit seinem Koordinator vor Ort und bespricht das Learning Agreement.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an dem Department für Elektrotechnik, Telekommunikationstechnik und Informatik. Da ich im Master Elektrotechnik studiere habe ich die Kurse *Foundations of Machine Learning* und *Satellite System Engineering* belegt. Dazu habe ich noch den Portugiesisch Sprachkurs und einen Wirtschaftskurs *Strategy and Competitiveness* belegt. Die Zusammenstellung des Learning Agreements war bei mir recht einfach. Man muss aber auf die Unterrichtssprache achten, da einige Kurse nur auf Portugiesisch unterrichtet werden. Ich hatte Glück, da bei mir alles auf Englisch war. Die Prüfungen laufen hier etwas anders ab. Meistens zählt die Klausur am Ende nur 30%-50%. Den Rest machen dann Abgaben und Projekte im Laufe des Semesters aus. Ganz generell ist das Studium hier deutlich anders. Man hat deutlich mehr Projekte im Semester, die teilweise viel Zeit einnehmen. Dafür ist die Prüfungsphase am Ende vergleichsweise entspannt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Das Leben in Aveiro als Erasmus Student ist super entspannt. Da die Stadt recht überschaubar ist von der Größe, aber über 400 Erasmus-Studis vor Ort sind, vergeht eigentlich kein Tag, an dem man nicht jemanden in der Stadt oder der Uni begegnet. Es gibt ein paar Bars in denen sich immer alle treffen. Fast jeden Dienstag organisiert der ESN eine Party inklusive Botellon. Aveiro ist auf Grund der Größe aber auch keine Party-Hochburg.

Vor allem in den warmen Monaten spielt sich die Freizeit viel am Strand von Praia de Barra ab. Wir waren sehr viel dort zum Baden, Volleyball oder Spike Ball spielen. Da sich der Strand auch super zum Surfen eignet, hat der ESN eine Kooperation mit einer Surfschule, sodass man zu echt guten Preisen Material ausleihen oder einen Surfkurs machen kann. Das lohnt sich sehr! Die Fahrt zum Strand dauert mit Auto etwa 10 Minuten und kostet mit einem Uber/Bolt ca. 9€. Man kann aber auch ca. 40 Minuten mit dem Rad fahren. Der ÖPNV in Aveiro ist leider nicht wirklich gut und wird eigentlich kaum genutzt.

Ansonsten organisiert der ESN immer wieder Ausflüge und Events. Jeden Montag gibt es ein Country Meeting, bei dem Erasmus Studenten ihr Heimatland vorstellen und typische Gerichte anbieten. Dazu kommen neben der wöchentlichen Party am Dienstag eigentlich noch 1-2 weitere Events jede Woche. Dazu zählen Dinge wie ein Pub-Crawl, ein Pub-Quiz, eine Talent-Show oder Movie-Nights. Außerdem bietet der ESN Ausflüge nach Lissabon, Porto, Nazare oder auch zu Wanderungen in den Bergen an. Die Events kosten meistens ein paar Euro, lohnen sich aber eigentlich immer. Dank dieser ganzen Aktivitäten wird einem nie langweilig!

Eine Sache, die man auf gar keinen Fall verpassen sollte, sind die Big-Waves von Nazare, die an einigen Tagen über 20m groß werden können. In der Regel treten sie von November bis März auf. Ansonsten bietet es sich an auf die Azoren oder nach Madeira zu fliegen. Die Flüge von Porto sind, wenn man rechtzeitig bucht, sehr günstig und diese Inseln sind einfach traumhaft! Ich war auf Sao Miguel (Azoren) und Madeira und kann beides sehr empfehlen.

Das Wetter hier war durchgehend gut! Die ersten sechs Wochen waren sehr warm und trocken. Danach kam Ende Oktober der portugiesische Herbst mit viel Regen und Wind. Mitte November wurde es aber wieder trockener. Selbst gegen Ende Dezember waren es meist noch 15°C-18°C und oft sonnig mit etwas Regen hin und wieder. Im Vergleich zum Hamburger Wintersemester, ist es in Aveiro schon deutlich angenehmer.

Formalitäten vor Ort

Bei den meisten Mietverträgen sind Nebenkosten inkl. Internet schon enthalten. Falls nicht kann man aber auch einfach bei Vodafone einen Vertrag mit kürzerer Laufzeit bekommen, wurde mir mitgeteilt. Die Mobilfunktarife aus Deutschland funktionieren hier ganz normal. Man sollte nur mal bei seinem Anbieter schauen wie lange, da das kostenlose EU-Datenroaming nur für vorübergehende Reisen gilt. Aber ansonsten lassen sich hier natürlich auch Handy Verträge oder Prepaid Tarife organisieren. Ein Bankkonto benötigt man nicht. Es bietet sich an mindestens eine Debit-Karte zu haben, da man damit meist überall zahlen kann. Es gibt einige Läden, die nur portugiesische Karten akzeptieren, weshalb man immer etwas Bargeld dabei haben sollte. Ich würde empfehlen neben einer EC- oder Debit-Karte zusätzlich noch eine „richtige“ Kreditkarte mitzunehmen, da man sich damit am problemlosesten zum Beispiel einen Mietwagen leihen kann.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Alles in allem habe ich mich in Aveiro sehr wohl gefühlt! Mir hat gefallen, wie frei und flexibel man hier war. Man kann vor der Vorlesung surfen oder im Ozean baden zu gehen, man kann seine Freunde in kürzester Zeit treffen, man kann viele Ausflüge machen und ist schnell außerhalb der Stadt. Außerdem lernt man hier die portugiesische Kultur vermutlich noch etwas besser kennen als in Großstädten wie Lissabon oder Porto. Wer also sein Erasmus Semester nicht unbedingt in einer Großstadt verbringen möchte, sondern auf der Suche nach etwas familiärerem und ruhigerem Verhältnissen ist, ist in Aveiro auf jeden Fall richtig. Langweilig wird's hier dank der großen Uni und der vielen Erasmus-Studierenden trotzdem nie.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	rasmus.mentzer@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja